

RESOLUTIONSANTRAG

der Abgeordneten **Krammer, Ing. Gansch** und **Rosenkranz**

zur Gruppe 5 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2002,
Ltg. Zl. 770

betreffend Verbesserung der notärztlichen Versorgung

Das niederösterreichische Notarztwagensystem umfasst derzeit 24 Stützpunkte, von denen aus es möglich ist, eine notärztliche Versorgung der Bevölkerung in einer den internationalen Notfallmedizin entsprechenden Standards mit Eintreffzeiten von längsten 15 bis 20 Minuten aufrecht zu erhalten. Dennoch gibt es, vor allem im ländlichen Bereich, noch Regionen, wo diese Qualität derzeit noch nicht erreicht werden konnte. Es scheint daher dringend notwendig, um allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern die gleiche notfallmedizinische Qualität im Ernstfall anbieten zu können, das Notarztwagensystem so auszubauen, dass alle Regionen unter den gleichen Standards versorgt werden können.

In der Sitzung der NÖ Landesregierung vom 19. 6. 2001 wurde die Vergabe einer Struktur- und Wirtschaftlichkeitsanalyse der NÖ Rettungsorganisationen beschlossen. Inhalt dieser Analyse ist auch das NÖ Notarztwagensystem.

Die Gefertigten stellen daher den

A n t r a g :

Der NÖ Landtag wolle beschließen:

Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, nach Abschluss der Analyse und Vorliegen der Studie dem NÖ Landtag zu berichten, ob die einer den internationalen Notfallmedizin entsprechenden Standards in Niederösterreich gewährleistet sind, ob eine ausreichende Versorgung gegeben ist bzw. wie diese hergestellt werden kann.